

Die Initiative für die Einladung Liechtensteins an der OLMA 1952 als Ehrengast teilzunehmen war dementsprechend von der Messeleitung ausgegangen.<sup>145</sup> Und auch im „leitenden Ausschuss“ scheint die Teilnahme Liechtensteins an der OLMA 1952 ohne grössere Diskussionen zur Kenntnis genommen worden zu sein: Obwohl OLMA-Direktor Erwin Schenker betonte, dass „leider das finanzielle Interesse der landwirtschaftlichen und gewerblichen Verbände nicht so gross“ sei, zeigte sich der Ausschuss einverstanden mit den bisherigen Verhandlungen und „begrüss[t] die Durchführung der Liechtensteinerschau“.<sup>146</sup> Die definitive Zusage von Regierungschef-Stellvertreter Ferdinand Nigg soll der grosse Vorstand schliesslich „mit Befriedigung“ zu Kenntnis genommen haben.<sup>147</sup>

Mit der Teilnahme Liechtensteins als Ehrengast an der OLMA 1964 wich die Reihenfolge der Sonderschauen von jener des ersten Turnus ab: Während die Kantone St. Gallen (1953), Appenzell Innen- und Ausserrhoden (1958), Graubünden (1959) sowie Glarus (1961) bereits ein zweites Mal offizielle Ehrengäste waren, folgten die Sonderausstellung der Kantone Schaffhausen und Thurgau erst in den Jahren 1970 bzw. 1972.<sup>148</sup>

Warum der Entscheid getroffen wurde, Liechtenstein bereits an der OLMA 1964 als Ehrengast einzuladen, und damit vom ursprünglichen Turnus abzuweichen, geht aus den untersuchten Quellen nicht hervor. Klar ist jedoch, dass im Hinblick auf die im gleichen Jahr stattfindende Landesausstellung in Lausanne, der Ausschuss der OLMA zu entscheiden hatte, ob überhaupt eine Messe stattfinden sollte.<sup>149</sup> Um eine Kontinuität zu gewährleisten, aber auch aufgrund des unterschiedlichen Charakters der beiden Veranstaltungen wurde schliesslich beschlossen, auch im Jahr 1964 eine OLMA durchzuführen.<sup>150</sup> Wie sich die Expo 1964 auf die Besucherzahlen der OLMA auswirken würde, war jedoch nicht eindeutig geklärt.<sup>151</sup>

Im Verwaltungsausschuss der OLMA betonte die Direktion, dass diese mit der liechtensteinischen Regierung „Führung aufgenommen“ hatte, „um die Möglichkeit der Durchführung einer Sonderschau des Fürstentums als Attraktion der OLMA 1964 zu sondieren.“<sup>152</sup>

---

<sup>145</sup> Vgl. LLA, RF 264/257, Schreiben der OLMA-Messeleitung an die liecht. Regierung, 26.11.1951.

<sup>146</sup> StadtASG, 6/3/353Ib, Protokoll der Sitzung des leitenden Ausschusses vom 11. Januar 1952, o.D., S. 1.

<sup>147</sup> StadtASG, 6/3/353Ib, Protokoll der Sitzung des grossen Vorstandes der OLMA vom 23. Februar 1952, o.D., S. 2.

<sup>148</sup> Für Übersicht der Sonderschauen vgl. AOM, fg, Sonderschauen OLMA 1943 bis und mit 1970, 31.03.1970; sowie Meyerhans, OLMA, S. 22, 102f.

<sup>149</sup> Für Verweis auf Entscheid bezüglich OLMA-Durchführung vgl. AOM, Protokolle und Unterlagen 1944-1967, Protokoll der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Genossenschaft OLMA St. Gallen vom 2. Dezember 1963, 13.12.1963, S. 2.

<sup>150</sup> Vgl. z.B. K., Die OLMA im Expo-Jahr, in: LVbl, 26.09.1964, S. 7.

<sup>151</sup> Vgl. o.V., Das Olma-Plakat 1964, in: LVa, 12.09.1964, S. 13.